

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15160462
Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch Zuname			Heinz Vorname	
Zwenger, Lisbeth Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Till Eulenspiegel Titel			ID: 1615160462	
classic-minedition Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86566-343-6 ISBN			26 Seitenzahl	
Minedition Verlag			10,00 Preis (EURO)	
Bargteheide Ort			2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schwänke Spaß	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 01.05.2016			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Klassiker aus dem Jahr 1990 ist nun in der Classic-Edition des Verlags minedition neu erschienen und damit dankbarerweise wieder verfügbar.

Beurteilungstext
 Wer kennt sie nicht, die Streiche des Till Eulenspiegels? Heinz Janisch erzählt sie neu, aber doch in traditionellem Stil ohne viele Schleifen und Schwänzchen. In der Auswahl orientiert sich die Sammlung der Schwänke am klassischen Kanon der Eulenspiegelgeschichten: Von der mehrfachen Taufe über den Seiltanzstreich, das Lesenlehren des Esels und so weiter. In einem weicht Janisch allerdings von den Erzählweisen alter Fassungen ab: er benennt keine Städte, in die Till Eulenspiegel kommt. Damit wird zwar einerseits vermieden, sich in den Streit einzumischen, ob Mölln, Braunschweig, Magdeburg oder sonst ein Flecken sich zurecht Eulenspiegelstadt nennen darf, andererseits gehen damit räumliche Verortungen verloren, die für Kinder durchaus einen Zugang zu den Geschichten bieten können. Dafür gelingt es Janisch, Brücken zu bauen von der heutigen in die spätmittelalterliche Welt von Eulenspiegel: "Heute sitzen Menschen bequem im Flugzeug und fliegen von hier nach Afrika, in wenigen Stunden, und für die meisten ist das nicht einmal etwas Besonderes. Aber wenn sich einer von uns im zwölften Stock zu weit aus dem Fenster beugt oder vom Dach springt - ohne Flügel aus Draht und Kunststoff und ohne Fallschirm - er fällt hinunter wie ein Stein und zerspringt in tausend Stücke. Man kann sich daher vorstellen, welche Aufregung herrschte, als Till eines Tages in einer Stadt verkünden ließ, er wolle fliegen..."

Text und Bild stehen gleichberechtigt nebeneinander. Die Doppelseiten sind gleich aufgebaut: Links steht eine vollständige Geschichte, ergänzt um eine kleine Vignette oder Detailzeichnung, rechts ein gerahmtes farbiges Bild. Wer Illustrationen von Zwenger kennt, wird schnell erkennen, dass diese Illustrationen aus einer frühen Phase stammen. Zwar wird auch hier schon stark mit Flächen gearbeitet, die Darstellungen sind aber noch konkret und kaum abstrakt. In der Regel greift die Illustration eine Schlüsselszene des nebenstehenden Textes auf und macht damit Vorausdeutungen anhand der Bilder möglich. Die Pointe wird aber noch nicht verraten. So kommt es zu einem gelungenen Zusammenspiel von Text und Bild.

In der Reihe classic-minedition bringt der in Bargteheide, nahe der Eulenspiegelstadt Mölln gelegene Verlag längst vergriffene Bilderbücher wieder neu auf den Markt, so z. B. Nicolai Popovs "Warum?" und Ivan Gantschevs "Der Schatz im Mondsee".

Christoph Jantzen, AJuM Jantzen

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181650324 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Heinz Janisch & Lisbeth Zuname Vorname		ID: 1816181650324	
Zwinger, Lisbeth Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Till Eulenspiegel Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-86566-343-6 ISBN	24 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	Zielgruppe
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2016 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 09.05.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Schelm	
		Narr	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Streiche des Till Eulenspiegels gehören längst zum Volksgut, und viele Kerne haben auch Eingang in andere Geschichten gefunden. Sie erzählen vom gestohlenen Bienenkorb, dem Kauf von Erde, dem Backen von Eulen und Meerkatzen. Heinz Janisch fokussiert seinen Text auf die Streiche und Lisbeth Zwinger gibt ihnen mehr als ein Gesicht.

Beurteilungstext
 Der Verleger Michael Neugebauer legt mit der Reihe "Classic Minedition" herausragende Bilderbücher in kleinerem Layout und zu einem angenehmen Preis wieder auf. Hier sind es 10 Streiche des Till Eulenspiegels, die Heinz Janisch auf je einer Seite erzählt und Lisbeth Zwinger auf der rechten Seite in quadratischen Bildern mit je einem gestalteten Rahmen illustriert. Sie beschränkt sich dabei auf wenige Figuren, oft ist Till selbst nur kaum zu sehen, schaut nur sein Kopf aus dem Bienenkorb, ist er als Kletterer auf dem Kirchturm oder als Mann auf der eigenen Erde kaum zu erkennen, sind allein seine Beine auf der Wanderung über die Alpen zu sehen. Sie wählt oft den Komplementär-Kontrast rot-grün, setzt die beiden Farben allerdings nur sehr selten direkt nebeneinander.

Die Bilder sind seltsam leer, sodass die Figuren, fast schon Karikaturen oder ‚echte Typen‘, viel Raum haben und dadurch besonders wirken. Wir sehen das Zimmer auf dem ersten Bild in der Zentralperspektive. Der Fußboden ist tiefschwarz, das geöffnete Fenster gegenüber gibt noch einmal eine weitere Tiefe. Die Wände sind schmucklos bis auf die hoch auf der Fensterwand aufgehängten sechs unterschiedlichen Hüte, ein Haken bleibt leer. Direkt am Fenster bilden die Frau in Grün und der Mann mit dem lächerlichen Hut den oben genannten Kontrast, während im Vordergrund Till als Baby auf dem Arm seiner drallen Mutter neugierig in die Welt schaut. Das weiße Huhn bäugt den kleinen Zuber, in dem der Kleine seine dritte Taufe an diesem Tag erlebte.

Die Texte kommen jeweils mit weniger als der linken Seite aus, sodass unten noch Platz für je eine Skizze bleibt, die den subtilen Humor von Lisbeth Zwinger gut zur Geltung bringt.

Die Streiche des Till Eulenspiegels sollen nicht in Vergessenheit geraten. Hier haben wir einen sehr gelungenen Betrag dazu.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221606056
Verf./Bearb./Hrsg.: Popov Zuname		Nikolai Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Warum? Titel			ID: 2215221606056 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8656-6341-2 ISBN	32 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Krieg Streit Eskalation
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Ein Frosch pflückt eine schöne Blume. Doch die Maus will sie auch. Da entbrennt ein erbitterter Streit, der sich steigert und steigert. Bis am Ende die Frösche und Mäuse Krieg gegeneinander führen. Was bleibt dann übrig?

Beurteilungstext
 Schlicht und einprägsam ist der Titel des Bilderbuches "Warum?" von Nikolai Popov, das 2015 in der klassischen Edition in der Michael Neugebauer Edition erneut erschienen ist. In dem Kinderbuch geht es um einen erbitterten Streit zwischen einem Frosch und einer Maus um eine Blume, eine Schönheit der Natur. Dieser Streit schaukelt sich schnell hoch. Freunde helfen der jeweiligen Partei. Die Waffen werden schärfer, der Konflikt martialischer. Der Streit endet in einem Krieg mit völliger Gewalt und Zerstörung. Und es bleibt eine Frage offen: Warum?
 Eindringlich und wie ein Spiegel ist Popovs Kinderbuch um die Sinnlosigkeit von Krieg. Er braucht nicht viel Text, mehr als ein, zwei prägnante Sätze pro Seite gibt es nicht. Viel wirksamer sind die großen Illustrationen, die sich über eine Doppelseite erstrecken. Popov spielt hier die ganze Stärke aus. Zunächst sind die Illustrationen in warmen, lieblichen Tönen als Aquarell mit Zeichnungen. Zunehmend werden die Farben dunkler, die Gesten der Figuren stärker. Das Zarte verschwindet, das Martialische gewinnt. Deutlich wird die zerstörerische Kraft der Gewalt. Es ist die Kraft der Bilder, die den großen Eindruck vom Buch hinterlassen und die die Geschichte stark erzählen. So wird den Kindern schnell deutlich klar, warum Gewalt keine Lösung ist, warum Gewalt Gegengewalt erzeugt und wie sich eine Gewaltspirale entwickelt, die unbarmherzig ist, wenn sie nicht bewußt durchbrochen wird.
 "Warum?" von Nikolai Popov ist ein starkes, eindringliches Bilderbuch gegen Gewalt. Durch die Kraft der Bilder hinterlässt es tiefe Spuren beim Betrachten. Mit Beklemmen stellt man am Ende die Frage nach dem Warum. Absolut empfehlenswert!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bewerter (Name, Vorname)	ewe	Nr. 15161196	
Verf./Bearb./Hrsg.: Raecke Zuname			Renate Vorname		
Morgunova, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Wassilissa die Wunderschöne Titel			ID: 1515161196		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-86566-268-2 ISBN			42 Seitenzahl		19,95 Preis (EURO)
Minedition Verlag			Bargteheide Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Russisches Märchen		
			Heldin		
			Mut		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 27.06.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Wassilissa wird von ihren Stiefschwestern in den Wald zur Hexe Baba Jaga geschickt. Diese prüft Wassilissa, die jedoch durch eine Puppe ihrer Mutter geschützt ist. Ein russisches Volksmärchen, neu illustriert von Anna Morgunova.

Beurteilungstext

Weil Wassilissa so wunderschön ist, ist sie den Stiefschwestern verhasst. Sie wird in den Wald zur gefürchteten Hexe Baba Jaga geschickt, um dort ein Licht zu holen. Die alte Frau trägt Wassilissa allerlei Aufgaben auf, die diese mit der Hilfe einer gesegneten Puppe der verstorbenen Mutter bewältigen kann. Daraufhin kehrt Wassilissa nach Hause zurück. Natürlich bleibt sie nicht bei den Stiefschwestern, sondern heiratet am Ende den Zar – aber das sollte selbst nachgelesen werden.

Das Märchen von Wassilissa der Wunderschönen ist voll von personalisierten Figuren, der Mond und die Sonne reiten über das Firmament und die Hexe hat magische, helfende Hände. Auch muss die Heldin des Buches so manche Prüfung bestehen und wird für ihren Fleiß, ihre Demut und Klugheit reich belohnt. Ein wunderschönes altes russisches Märchen, mit dem viele Themen bearbeitet werden können, das aber auch einfach zur Freude von Alt und Jung gelesen werden kann.

Die farbenfrohen Bilder, die collagenartig gestaltet sind, spiegeln die Stimmungen, Tages- und Nachtzeiten wieder, wobei viele Kleinigkeiten auf jeder einzelnen Seite zu entdecken sind. Das Titelbild, das an ein Gemälde von Gustav Klimt erinnert, führt schon in die Art der Illustrationen ein: Wassilissa mit ihrer Puppe ist dort zu sehen, doch in ihrem Umhang versammeln sich die Bewohner des Waldes, Pflanzen und Gestalten aus der Geschichte.

Anna Morgunova träumte schon als Kind davon, die Hexe Baba Jaga anders als bucklig, warzig und böse darzustellen. Und so sehen wir in diesem Buch eine schöne, geheimnisvolle und mächtige Frau. Das Buch „Wassilissa die Wunderschöne“ ist das erste Buch, welches Anna Morgunova im deutschsprachigen Raum illustrierte. Die Bearbeitung der Geschichte stammt von Renate Raecke.

Enja Weyhe, AJuM Hamburg